



Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in die Lehrpläne Primarstufe

Deutsch

Englisch

Kunst

Mathematik

Musik

Praktische Philosophie

Evangelische Religionslehre

Katholische Religionslehre

Sachunterricht

Sport



QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan Primarstufe
Deutsch

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören). (VB D, Z1)	
Schreiben		
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Medien. (VB C, Z1)	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte. (VB C, Z1)
		<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler identifizieren angeleitet Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation und schätzen grundlegende Konsequenzen für sich und andere ein. (VB C, Z1)
		<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler untersuchen angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer analoger und digitaler Informationsquellen und bewerten diese (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (VB C, Z1)
		<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler setzen analoge und digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ein. (VB C, Z1)
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		

Bereich	Am Ende der Klasse 4
Funktionale kommunikative Kompetenz	
Verfügen über sprachliche Mittel	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens (u. a. Schulleben, traditionelle Feste). (VB D, Z1, Z2, Z6)
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler informieren sich anhand altersangemessener und authentischer Materialien sowie (digitaler) Medien über die Alltagswelten von Kindern in englischsprachigen Ländern. (VB C, Z5)
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ziel- und Herkunftskultur. (VB B, Z1)
Text- und Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Endgeräte (u. a. Tablets, audiodigitale Lernsysteme) und Werkzeuge (u. a. Bilderbuch-Apps, Aufnahme- und Filmsoftware) zur Erstellung analoger und digitaler Produkte. (VB C, Z5)
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher, audiodigitale Lernsysteme, Tippkarten). (VB C, Z5)
Sprachbewusstheit	



**QUA-LIS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Kunst**

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Bilder und verstehen	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler betrachten mit Hilfe individueller Zugänge differenziert und beschreiben ihre Sinneseindrücke (Optik, Haptik, Akustik). (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler benennen und vergleichen subjektive Wahrnehmungen, Emotionen und Assoziationen bei der Betrachtung von Bildern bezogen auf eine leitende Fragestellung. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ausgewählte Bilder aspektgeleitet und formulieren erste Deutungsansätze – auch als Denkanstoß für eigene Gestaltungsideen. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Bilder aus verschiedenen Zeiten sowie Kulturen und beschreiben Unterschiede. (VB A/B/C/D, Z1-6)	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und strukturieren Sinneseindrücke auf Basis individueller Zugänge (Optik, Haptik, Akustik) und bewerten sie bezogen auf eine leitende Fragestellung. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre subjektiven Wahrnehmungen, Emotionen und Assoziationen und erklären Zusammenhänge bezogen auf eine leitende Fragestellung. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und deuten ausgewählte Bilder hinsichtlich Inhalt, bildnerischer Mittel, Funktionen und Strategien – auch als Impulsgeber für eigene Gestaltungsvorhaben. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler erforschen Bilder hinsichtlich biografischer, gesellschaftlicher sowie kultureller Zusammenhänge und stellen Bezüge zu eigenen Gestaltungsideen her. (VB A/B/C/D, Z1-6)



QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Kunst

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Malen	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler sammeln Farben und farbige Materialien aus Alltag, Kunst und Natur und stellen begründet eigene Ordnungen her. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler ergänzen durch malerische Veränderungen farbige Spuren und Formen (auch aus eigenen Bildausschnitten) entsprechend ihrer Assoziationen. (VB D, Z1/5)• Die Schülerinnen und Schüler realisieren themenorientiert individuelle Bildideen durch den Einsatz malerischer Gestaltungsmittel und Werkzeuge. (VB C/D, Z1-6)	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und kategorisieren Farben und farbige Materialien aus Alltag, Kunst und Natur hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Wirkungen. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler deuten durch malerische Veränderungen (Ergänzen, Reduzieren) farbige Spuren, Formen und Farbverläufe (auch aus eigenen Bildausschnitten) um. (VB D, Z1/5)• Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und realisieren wirkungs- und funktionsbezogen individuelle bildnerische Absichten durch den gezielten Einsatz malerischer Gestaltungsmittel und Werkzeuge. (VB C/D, Z1-6)



QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Kunst

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Zeichnen und Drucken	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler sammeln grafische Spuren und Strukturen aus Alltag, Kunst und Natur und stellen begründet eigene Ordnungen her. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler ergänzen grafische Spuren und Strukturen (auch aus eigenen Bildausschnitten) entsprechend ihrer Assoziationen zeichnerisch. (VB D, Z1/5)• Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Bildzeichen (Mensch, Tier, Raum) bei der Realisation ihrer Bildabsichten weiter. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler realisieren themenorientiert individuelle Bildideen durch den Einsatz zeichnerischer und druckgrafischer Gestaltungsmittel sowie Verfahren. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler entwickeln themenorientiert individuelle Schriftgestaltungen. (VB C/D, Z1-6)	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler kategorisieren grafische Spuren und Strukturen aus Alltag, Kunst und Natur und beschreiben ihre Entstehung und Wirkung. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler deuten grafische Spuren und Strukturen (auch aus eigenen Bildausschnitten und Druckergebnissen) um und verändern diese (durch Ergänzen, Zusammenfügen, Reduzieren). (VB D, Z1/5)• Die Schülerinnen und Schüler stellen Sachverhalte, Beziehungen sowie Bewegungen dar (Figur-Grund-Bezug, Flächenabgrenzung, Überlappung) und vergleichen individuelle Lösungswege. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler realisieren individuelle Bildideen durch den wirkungs- und funktionsbezogenen Einsatz zeichnerischer und druckgrafischer Gestaltungsmittel sowie Verfahren. (VB C/D, Z1-6)• Die Schülerinnen und Schüler gestalten wirkungs- und funktionsbezogen individuelle grafische Zeichen- und Schriftsysteme (Schriftzeichen, Piktogramme). (VB C/D, Z1-6)



**QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Kunst**

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
<p>Plastizieren und Montieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler sammeln verschiedene Alltags- sowie Naturmaterialien und beschreiben Materialeigenschaften (hinsichtlich Haptik, Optik, Gebrauch). (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler realisieren themenorientiert Plastiken sowie Montagen (Alltagsmaterial) und beurteilen den Einsatz von Materialien, Werkzeugen und Materialverbindungen. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler deuten Fundstücke aus Alltag und Natur um und ergänzen diese entsprechend ihrer Assoziationen. (VB D, Z1/5) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen unterschiedliche Alltags- und Naturmaterialien hinsichtlich ihrer Eigenschaften (Haptik, Optik), Verwendungsmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und realisieren zielgerichtet Plastiken (Modelliermasse) sowie Montagen und beurteilen den Einsatz von Materialien, Werkzeugen und Materialverbindungen hinsichtlich Absicht und Wirkung. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler verändern zielgerichtet – entsprechend einer Umdeutung, Irritation oder Neuerfindung – Alltagsgegenstände. (VB D, Z1/5)
<p>Agieren und Inszenieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler erproben Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers und von Figuren hinsichtlich Mimik, Gestik, Körperhaltung, Bewegung und Zusammenspiel. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit Möglichkeiten der Veränderung der eigenen Person (Verkleiden), von Alltagsgegenständen (und Räumen (Licht, Geräusche) und erläutern deren Wirkungen. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler improvisieren und beurteilen Spielszenen mit dem Körper sowie mit Figuren hinsichtlich Absicht und Wirkung. (VB C/D, Z1-6) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler erproben und beurteilen in der jeweiligen Spielform Ausdrucksmöglichkeiten (Mimik, Gestik, Körperhaltung, Sprache, Bewegung im Raum und Zusammenspiel) für Gefühle, Stimmungen, Eigenschaften und Charaktere. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit Wirkzusammenhängen von Verkleidung, Masken, Alltagsgegenständen, Licht, Geräuschen und Musik mit Blick auf eine bestimmte Intention. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler entwickeln – im Diskurs über Absicht und Wirkung szenischer Ausdrucksmittel – eigene (Spiel-)Szenen und realisieren diese. (VB C/D, Z1-6)



**QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Kunst**

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Fotografieren und Filmen	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler sammeln und ordnen themenbezogen unterschiedliche Fotos und beschreiben angeleitet Bezüge zwischen Bildmitteln (Ausschnitt, Kameraperspektive, Format) und Wirkungen. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler experimentieren u. a. in der digitalen Fotografie mit Bildmitteln (Ausschnitt, Kameraperspektive, Format, Figur-Grund-Bezug) und beschreiben Wirkungen. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler realisieren u. a. mittels digitaler Fotografie themenorientiert individuelle Bildideen durch den Einsatz bekannter Bildmittel. (VB C/D, Z1-6) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler vergleichen themenbezogen unterschiedliche Fotos sowie Filmsequenzen und erklären Bezüge zwischen Bildmitteln, Wirkungen und inhaltlichen Funktionen (u. a. Werbung). (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit Bildmitteln (u. a. Perspektive) und untersuchen Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Werkzeuge in Foto und Film im Hinblick auf Wirkungs- und Funktionszusammenhänge. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und realisieren wirkungsbezogen zu eigenen Ideen digitale Bewegtbilder (Animation). (VB C/D, Z1-6)
Textiles Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler sammeln und sortieren verschiedene textile Materialien nach unterschiedlichen Kriterien (u. a. Haptik und Gebrauch) und beschreiben ihre Wahrnehmungen. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit textilen Materialien (Fäden, Stoffe) und erproben deren Gestaltbarkeit (Knoten, Flechten; Reißen). (VB D, Z1/2/5/6) Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und realisieren – ausgehend von spezifischen Materialeigenschaften – individuelle Gestaltungsideen (Verkleiden, Herstellen von Spielobjekten, Gestalten von Räumen). (VB C/D, Z1-6) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen textile Materialien (Rohstoffe und Produkte) hinsichtlich spezifischer Material- und Ausdrucksqualitäten sowie Funktionen. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit einfachen flächenbildenden Verfahren und entwickeln sie in eigenen Gestaltungszusammenhängen weiter. (VB C/D, Z1-6) Die Schülerinnen und Schüler realisieren mit textilen und nichttextilen Materialien individuelle Gestaltungsideen, auch hinsichtlich einer Kontextveränderung (Upcyclen, Verhüllen). (VB C/D, Z1-6)



QUA-LIS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Mathematik

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Größen und Messen	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler formulieren zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben (u. a. Rechengeschichten oder Bildsachaufgaben) mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. (VB A, Z1/ Z5)• Die Schülerinnen und Schüler formulieren zu vorgegebenen Gleichungen Rechengeschichten oder zeichnen dazu passende Bildsachaufgaben, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge. (VB A, Z1/Z5)	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler formulieren zu realen oder simulierten Situationen (auch in projektorientierten Problemkontexten) und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. (VB A Z1/ Z5)• Die Schülerinnen und Schüler formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen Modellen (u. a. Gleichungen, Tabellen), auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge. (VB A, Z1/Z5)
Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler ermitteln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und untersuchen individuelle Konsumbedürfnisse. (VB Ü Z1 Z4)• Die Schülerinnen und Schüler entnehmen Kalendern, Diagrammen und Tabellen Daten und interpretieren sie zur Beantwortung von mathemathhaltigen sowie verbraucherrelevanten Fragestellungen. (VB Ü Z1 Z3)	



**QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Musik**

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Musik hören und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben elementare Gestaltungsprinzipien von Musik verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen unter Verwendung von Fachbegriffen (u.a. Wiederholung, schnell- langsam sowie hoch - tief) und erweitern dadurch ihr Hörrepertoire. (VB D, Z2, Z6) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben unterschiedliche Gestaltungsprinzipien von Musik verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen (u.a. Tanzmusik, Kirchenmusik) unter Verwendung von Fachbegriffen und erweitern dadurch ihr Hörrepertoire. (VB D, Z2, Z6)
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben auf der Basis ihrer individuellen Hörerfahrungen die Wirkung von Musik bezogen auf ausgewählte Schwerpunkte. (VB Ü, Z1, Z2) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben differenziert und beurteilen die Wirkung von Musik verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen (u.a. Wirkung von Filmmusik, Musik in der Werbung), auch unter Berücksichtigung des Urheberrechts. (VB Ü, Z1, Z2)
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben subjektive Höreindrücke unter Verwendung von Fachbegriffen (u.a. piano, forte, Strophe, Refrain) und unter Berücksichtigung individueller Hörgewohnheiten. (VB Ü, Z1) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ihre individuellen Hörgewohnheiten im Kontext ihrer Musikvorlieben kritisch und selbstbestimmt (u.a. im Hinblick auf Gender, Quantität, Sozialisation). (VB Ü, Z1 ; VB B, Z1, VB D, Z1)
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Leben und musikalisches Wirken von Komponistinnen und Komponisten verschiedener Zeiten, Stile und Kulturen bezogen auf ausgewählte Schwerpunkte (u.a. Genderaspekt). (VB D, Z6) 	
Musik umsetzen und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler realisieren selbst entwickelte und einfache vorgegebene Tänze zu Musik (u.a. Poptanz, Tänze nach historischen Vorbildern, Tänze unterschiedlicher Kulturen). (VB D, Z2, Z6) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler realisieren selbst entwickelte und vorgegebene Tänze zu Musik choreografisch sicher (u.a. Poptanz, Tänze nach historischen Vorbildern, Tänze unterschiedlicher Kulturen). (VB D, Z2, Z6)



QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Praktische

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Das Ich		
Das Du		
Das Wir und das Miteinander		<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Konfliktsituationen (u. a. Cybermobbing) und entwickeln Möglichkeiten der friedlichen Konfliktlösung. (VB C, Z3)
Verantwortetes Leben – Umwelt und Technik	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler benennen Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt in ihrem Umfeld und beziehen Stellung dazu. (VB D, Z3) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben eigenes oder beobachtetes Mediennutzungsverhalten. (VB C, Z1) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben anhand von (eigenen) Erfahrungen – auch im familiären Umfeld – Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung (u. a. digitale Kommunikation). (VB C, Z3) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler erläutern an Beispielen die Gestaltung und Nutzung der Natur durch den Menschen sowie den Einfluss des Menschen auf die Natur. (VB D, Z4) Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Ideen für den eigenen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. (VB D, Z4) Die Schülerinnen und Schüler erörtern Möglichkeiten und Grenzen, eines verantwortungsvollen Konsumverhaltens. (VB U, Z1, Z6, VB B, Z5, Z6; VB D, Z2, Z3, Z5, Z6) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben mögliche Auswirkungen unterschiedlicher Lebensbedingungen auf Tiere (Leben im natürlichen Umfeld, Leben als Haus-/Nutztier, Leben als Zoo-/Zirkustier). (VB B, Z2, Z3, Z5) Die Schülerinnen und Schüler erörtern unterschiedliche Anlässe zur Nutzung digitaler Medien. (VB C, Z1) beschreiben und reflektieren das eigene Mediennutzungsverhalten in Bezug auf mögliche Auswirkungen auf das Selbst und auf das Miteinander (VB C, Z3, Z5)
Sichtweisen auf die Welt		<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler erläutern Möglichkeiten und Chancen des respektvollen Zusammenlebens mit Menschen unterschiedlicher Religionen



QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Primarstufe Praktische

		und Weltanschauungen. (VB D, Z4)
--	--	----------------------------------



QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Evangelische Religionslehre

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler benennen Ideen und Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. (VB D, Z 3)	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den besonderen Auftrag des Menschen zur Bewahrung der Schöpfung und den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Erde. (VB D, Z1-Z6)
Die Frage nach Gott		
Jesus Christus		
Kirche und Gemeinde		<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler nehmen begründet Stellung zu heutigen Ausprägungsformen christlicher Feste (u. a. Reflexion von Konsumverhalten, mediale Darstellungen). (VB D, Z 3)
Die Bibel		
Religionen und Weltanschauungen		<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler erläutern exemplarisch Werte und Handlungsregeln anderer Religionen/Gemeinschaften und vergleichen sie mit denen christlicher Konfessionen (u. a. Goldene Regel). (VB B Z6)Die Schülerinnen und Schüler erläutern Chancen sowie mögliche Herausforderungen des Zusammenlebens mit Menschen anderen Glaubens bzw. anderer Überzeugungen. (VB D Z4)



QUA-LIS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Katholische Religionslehre

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler bewerten Möglichkeiten des achtsamen Umgangs mit sich und anderen (VB D, Z1)Die Schülerinnen und Schüler benennen Ideen und Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung (VB D, Z3)	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Verschiedenartigkeit der Menschen und die Bedeutung von Vielfalt für das Zusammenleben (Umgang in Würde und Solidarität) (VB D, Z4)Die Schülerinnen und Schüler erörtern an Beispielen Möglichkeiten und Grenzen eines verantwortungsvollen christlichen Umgangs mit der Schöpfung auch in eigener Mitverantwortung (VB B, Z5, VB D Z3, Z6)
Die Frage nach Gott		
Jesus Christus	<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Fehler und Versagen im menschlichen Leben und stellen anhand von eigenen Erfahrungen die Bedeutung von Versöhnung dar (u. a. Zachäus) (VB D, Z1)	
Kirche und Gemeinde		<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler nehmen begründet Stellung zu heutigen Ausprägungsformen christlicher Feste (Reflexion von Konsumverhalten, mediale Darstellungen) (VB D, Z3)Die Schülerinnen und Schüler beschreiben biblische Weisungen für das Zusammenleben der Menschen (u. a. Auszüge aus Bergpredigt) (VB D, Z1)
Die Bibel		
Religionen und Weltanschauungen		<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler beschreiben an Beispielen Werte und Handlungsregeln anderer Religionen und Gemeinschaften und vergleichen sie (u. a. Goldene Regel) (VB B, Z6)



QUA-LiS NRW Integration von Zielen und Inhaltsreichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den Lehrplan
Katholische Religionslehre

		<ul style="list-style-type: none">• erläutern Chancen sowie mögliche Herausforderungen des Zusammenlebens mit Menschen anderen Glaubens bzw. anderer Überzeugungen (VB D, Z4)
--	--	---

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Demokratie und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler benennen und berücksichtigen eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen sowie die anderer Personen im Zusammenleben in der Klasse und in der Schule. (VB Ü, Z1) Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden eigene Bedürfnisse und Wünsche und erklären die Bedeutung von Gütern und Dienstleistungen für die eigene Bedürfnisbefriedigung. (VB Ü, Z1) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den Einfluss der Werbung auf Konsumbedürfnisse und – wünsche. (VB Ü, Z 2, 5) Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedeutung der verfügbaren Mittel für Kaufentscheidungen (u. a. Taschengeld). (VB A, Z 1-6) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld (u. a. Familienformen, Wohnort, Freizeitgestaltung). (VB Ü, D, Z 1, 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler verhandeln unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse zwischen einzelnen und zwischen Gruppen lösungsorientiert. (VB Ü, Z1) Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedeutung der Kinderrechte und reflektieren deren Umsetzung in ihrem Umfeld (u. a. Recht auf Mitbestimmung). (VB Ü, Z 6) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Formen von (Cyber-)Mobbing und (Cyber-)Gewalt sowie jugendgefährdenden Inhalte und benennen Verhaltensempfehlungen. (VB C, Z 3, 4, 6) Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Codierung und Verschlüsselung von Daten und beschreiben Möglichkeiten zum Schutz persönlicher Daten. (VB C, Z 4) Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Medien nach ihrer Funktion und bewerten auf dieser Grundlage die eigene Mediennutzung. (VB C, Z 1, 2, 3, 6) Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Wirklichkeitsnähe medialer Darstellung und benennen Kriterien eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien. (VB C, Z 2, 5, 6) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Einflussfaktoren auf das Kaufverhalten und beurteilen die eigene Beeinflussbarkeit (u. a. Genderaspekte im Marketing, Dimensionen der Nachhaltigkeit). (VB Ü, Z1, 2, 4, 5) Die Schülerinnen und Schüler recherchieren und präsentieren auch mit digitalen Werkzeugen Lebensgewohnheiten und Traditionen verschiedener Kulturen aus ihrem Alltag (Feste und Bräuche, Essensgewohnheiten). (VB Ü, D, Z 1, 6)

		<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler vergleichen unterschiedliche Lebensgewohnheiten unter Berücksichtigung der eigenen kulturellen Bedingtheit der Wahrnehmung (u. a. Feste und Bräuche). (VB Ü, D, Z 1-6) • Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit gender- und kulturbezogenen Vorurteilen und Stereotypen sowie auch Vorurteilen und Stereotypen gegenüber Menschen mit Behinderungen auseinander. (VB Ü, D, Z 1-6)
Körper und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den individuellen Einfluss auf die Gesundheit. (VB B, D, Z1, 3, 4, 5,6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Einfluss der Umwelt auf die menschliche Gesundheit (u. a. Trinkwasser, Luft). (VB Ü, 2, 3,4)
Natur und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Energienutzungen im Alltag und prüfen mögliche Handlungsalternativen (u. a. Energiebedarf digitaler Geräte, Mobilität). (VB D, Z1, 3, 5, 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Bedeutung von Natur- und Umweltschutz für den Erhalt der Lebensbedingungen von Tieren, Pflanzen und Menschen und leiten Handlungsmöglichkeiten ab. (VB Ü, 1-6) • Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden endliche Energieträger (Kohle, Erdgas, Erdöl) von unbegrenzten Energieträgern (Wind, Sonne, fließendes Wasser). (VB D, Z 1-6) • Die Schülerinnen und Schüler bewerten Merkmale eines ressourcensparenden Umgangs mit Energie und leiten Handlungsmöglichkeiten ab. (VB D, Z 1-6)
Raum und Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Grundsätze eines nachhaltigen Umgangs mit Räumen. (VB Ü, D, Z 1-6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Lebenssituationen von Menschen in anderen Räumen mit der eigenen Lebenssituation (u. a. Familienformen, Wohnort, Schule). (VB D, Z1) • Die Schülerinnen und Schüler erklären den Einfluss bestimmter Interessen auf die Gestaltung von Räumen. (Tourismus, Mobilität), (VB D, Z 2, 3, 4)



		<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Handlungsmöglichkeiten zur Nutzung und zum Schutz von Räumen. (VB D, Z 5, 6).• Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Verhaltensweisen von Verkehrsteilnehmern unter den Aspekten Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit und prüfen Handlungsalternativen. (VB D, Z1, 4, 5, 6)
Technik, digitale Technologie und Arbeit		<ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Entwicklung von Werkzeugen und Maschinen durch den Einfluss der Digitalisierung. (VB Ü, Z 2, 3, 5)• bewerten technische und digitale Entwicklungen im Hinblick auf die individuelle und die gesellschaftliche Bedeutung. (VB Ü, Z 2, 3, 5)
Zeit und Wandel		<ul style="list-style-type: none">• erklären anhand von Beispielen langsame Prozesse und abrupte Brüche als Formen des Wandels (u. a. Entwicklung zur Sesshaftigkeit, Veränderung von familiäre Lebensformen und Geschlechterrollen, Erfindung des Computers/ Digitalisierung. (VB Ü, 2, 3, 4)• benennen anhand von Beispielen und im Vergleich zu heute Unterschiede in den Lebensgewohnheiten und Lebensbedingungen von Menschen anderer Zeiträume (u. a. Steinzeit). (VB Ü, Z6)• stellen gegenwärtiges, gemeinschaftliches Leben und zukünftige Handlungsmöglichkeiten im Rollenspiel dar. (VB Ü, Z 1-6)

Bereich	Am Ende der SEP	Am Ende der Klasse 4
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen		<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler nutzen Spannung und Entspannung als gesundheitsförderliche Selbsterfahrung. (VB B, Z1)
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		
Bewegen im Wasser – Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler wenden Grundsätze der Bade-, Hygiene- und Sicherheitsregeln zielgerichtet und umweltbewusst an. (VB B, Z.1-Z.6) 	
Bewegen an Geräten – Turnen		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste		
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele		
Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport		<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler bewältigen bewegungssicher Gleit-,Fahr- oder Rollherausforderungen (u. a. Mehrfachaufgaben im Parcours) in natürlicher und gestalteter Umwelt. (VB B, VB D; Z. 1, Z. 2, Z. 3)
Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport		